

**An die besetzten Pfarrämter und die Ordensgemeinschaften im Bistum Augsburg  
Zur Information an die H. Herren Dekane und die Mitglieder der Hauptabteilungsleiter-  
Konferenz und des Konsultorenkollegiums**

Hochwürdige Herren, liebe Mitbrüder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Hauptübertragungsweg für das Coronavirus ist die Tröpfcheninfektion. Diese Tröpfchen werden in geringem Maße beim Atmen und in großem Maße beim Sprechen in die Ausatemluft abgegeben. Die Empfehlung einen Abstand von 2 Metern zu anderen Menschen zu wahren ist dadurch begründet, dass diese Tröpfchen den Nächsten nicht erreichen sollen.

Im Beichtstuhl ist das Problem die räumliche Enge und die Tatsache, dass eine ausreichende Durchlüftung im Beichtstuhl nicht möglich ist. Deshalb muss man nach Auskunft unseres Betriebsarztes aus diesen Gründen den Beichtstuhl als einen Ort mit erhöhter Ansteckungsgefahr sehen.

Aus diesem Grund muss ich die **Anordnung** treffen, dass **ab sofort auf eine Nutzung von Beichtstühlen zur Beichte** unbedingt zu verzichten ist. Beichtgespräche in einem Raum, der ausreichend groß ist und in dem der Mindestabstand von 2 Metern problemlos einzuhalten ist, sind unter dieser Bedingung durchführbar.

Bitte haben Sie Verständnis für alle diese Maßnahmen die einen Beitrag zur Reduktion des Ansteckungsrisikos leisten wollen.

Im Zweifelsfall lieber zu vorsichtig, als sich der Gefahr einer Infektion auszusetzen.

Grundsätzlich sei angemerkt, dass Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger gerade auch telefonisch bzw. digital deshalb umso besser erreichbar sein sollen. Bitte geben Sie den Gläubigen auch die entsprechenden Möglichkeiten bekannt, wie Sie gut erreichbar sind! Dies sehe ich als wichtige dienstliche Verpflichtung in dieser herausfordernden Situation!

Mit freundlichen Grüßen

**Harald Heinrich**  
Domkapitular  
Ständiger Vertreter  
des Diözesanadministrators